
Chancen für Betriebe – Chancen für junge Eltern

Ausbildung in Teilzeitform

Workshop 3

Teilzeitberufsausbildung braucht passfähiges Angebot der Berufsschule

Ausbildung in Teilzeitform aus Sicht der Auszubildenden

Auswertung einer kleinen Befragung

- **Erfahrungen**
- **Ergebnisse der Befragung**
- **Wünsche und Vorschläge**

Auszubildende Eltern in der Berufsschule

- **keine systematische Erfassung des Merkmals „Auszubildende/r ist Mutter/Vater“**
- **Kenntnis ergibt sich z. B. in Vorstellungsrunden zu Beginn der Ausbildung**
- **manchmal auch erst zufällig im Lauf der Ausbildung, oft bei Verspätungen**

Auszubildende Eltern ...

- **haben eine hohe Zielorientierung**
- **weisen gute Kompetenzen bei der Organisation von Kinderbetreuung und Berufsausbildung auf**
- **streben wirtschaftliche Unabhängigkeit an**
- **haben eine sehr gute Leistungsmotivation**
- **erreichen i. d. R. gute bis sehr gute Prüfungsergebnisse**
 - NRW-Landesbeste Kauffrau für Bürokommunikation 2008 ist Mutter
 - eine der jahrgangsbesten Schulabsolventen 2009 ist zweifache Mutter

Basis der Befragung auszubildender Eltern am BK Bonn-Duisdorf

- **kaufmännische Ausbildungsberufe**
 - Kaufleute für Bürokommunikation
 - Bürokaufleute
 - Personaldienstleistungskaufleute
- **knapp 1000 Auszubildende insgesamt**
- **2/3 der Auszubildenden sind Frauen**
- **41 Auszubildende sind Eltern**
- **33 Befragungsteilnehmer/innen**
- **davon 7 Personen Teilzeitauszubildende**

Auszubildende Eltern ...

- sind überwiegend weiblich (85 % / **100%***)
- waren fast alle / **alle** bereits zu Ausbildungsbeginn Eltern
- haben im Durchschnitt 1,6 Kinder / **1,3 Kinder**
- mit 2. Berufsausbildung haben 2,4 Kinder
- sind zwischen 20 und 54 Jahre alt
- weisen zum überwiegenden Teil einen Schulabschluss ab der Fachoberschulreife nach (76 % / **86 %**).
- verkürzen häufig ihre Berufsausbildung (55 % / **43 %**)
- sind zu 45 % / **57 %** allein erziehend
- werden in der Kinderbetreuung unterstützt durch
 - Partner/in 52 % / **29 %**
 - eigene Eltern 36 % / **57 %**
 - KITA/OGS 48 % / **57 %**
 - Tageseltern 1 % / **14 %**
- haben zu 18 % (**43 %**) Migrationshintergrund

- Die Betreuungszeit der Kita bzw. Schule deckt die Berufsschulzeit überwiegend nicht ab (65 %).
- Die Öffnungszeit der Einrichtungen ist mit dem Beginn der Berufsschule schlecht bis nicht vereinbar (53 % / **80 %**).
- Auszubildende Eltern sind zu 67 % immer pünktlich in der Berufsschule.
- Auszubildende Eltern wünschen sich einen späteren Berufsschulbeginn (71 % / **100 %**).
- Auszubildende Eltern schaffen nicht immer ihre Hausaufgaben (54 %).
- Auszubildende Eltern versäumen durch Krankheit ihres/r Kindes/r gelegentlich bis häufig die Berufsschule (64 %).

Auszubildende Eltern wünschen sich *) ...

- **einen späteren Berufsschulbeginn**
- **E-Learning am häuslichen Arbeitsplatz**
- **genügend Zeit für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten**
- **genügend Zeit für die Hausaufgaben bzw. weniger Hausaufgaben**
- **reservierte Parkplätze in der Berufsschule**
- **eine Ausweitung der Betreuungszeiten in den öffentlichen Einrichtungen**
- **ein früheres Arbeitsende bzw. Teilzeitausbildung**
- **Unterstützung bei der Vermittlung eines geeigneten Ausbildungsplatzes**
- **Unterstützung und Beratung in finanziellen Fragen**

- **Junge Eltern verfolgen engagiert das Ziel einer erfolgreichen Berufsausbildung.**
- **Junge Eltern vereinbaren mit großem Organisationsgeschick die Anforderungen von Kind/ern und Berufsschule.**
- **Die Berufsschule erfüllt eine Vielzahl der Anforderungen junger Eltern.**
- **Weitere unterstützende Maßnahmen können mit einfachen Mitteln realisiert werden.**
- **Zu klären bleibt die Verhältnismäßigkeit eines späteren Beginns der Berufsschule (Gefahr eines Interessenkonflikts mit den Anforderungen aller Ausbildungsbetriebe) zur Möglichkeit der Ausweitung der Öffnungszeiten in den Betreuungseinrichtungen.**

Fragen zur Datenerhebung und Auswertung?